

Anfragen zum Plenum

in der 29. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)
--

**Prof. (Univ. Lima) Dr.
Peter Bauer**
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, welche Wege, Straßen oder Flächen auf dem Gelände des kbo-Inn-Salzach-Klinikums in Wasserburg sind öffentlich, d.h. unterstehen nicht dem Hausrecht der Klinik und sind somit jedermann frei zugänglich, welche sind der Öffentlichkeit nicht zugänglich und unterliegen demzufolge dem Hausrecht der Klinik?

Susann Biedefeld
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Kombiklassen gibt es in Oberfranken ab dem Schuljahr 2016/2017 mit wie vielen Schülerinnen und Schülern im Vergleich zum noch laufenden Schuljahr 2015/2016 und welche zusätzlichen Mittel bzw. Lehrerstunden etc. erhalten die betroffenen Schulen pro Kombiklasse (bitte Einzelaufzählung jeweils nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Florian von Brunn
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Städte und Gemeinden in den bayerischen Alpenlandkreisen haben in den letzten zehn Jahren eine im bayerischen Vergleich überdurchschnittlich schlechte demografische Entwicklung zu verzeichnen gehabt, welche dieser Städte und Gemeinden hatten in den letzten zehn Jahren im bayerischen Vergleich ein unterdurchschnittliches Wirtschaftswachstum, und welche dieser Städte und Gemeinden besitzen im bayerischen Vergleich eine unterdurchschnittliche Finanzkraft?

Kerstin Celina
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, nach welcher rechtlichen Grundlage der Kostenträger für die Übernahme der Schulwegkosten für Schüler der einzelnen bayerischen SPRINT-Standorte (SPRINT = Modellprojekt „Sprachförderung intensiv“) bestimmt wird (falls unterschiedliche Kostenträger, bitte auflisten nach Bezirken bzw. Landkreisen), wer die Schulwegkosten zur SPRINT-Klasse auch nach einem Umzug der Schülerinnen und Schüler übernimmt (in dem Fall, dass der neue Wohnort näher an einer Realschule ohne SPRINT-Klasse liegt, aber die SPRINT-Klasse weiterhin besucht werden soll) und wer der Ansprechpartner in Streitfällen ist?

Dr. Sepp Dürr
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, ob sie am vom Landtag beschlossenen (Drs. 16/11894) und von ihr im Vollzugsbericht vom 30. Juli 2013 bestätigten Konzept festhält, also Neugestaltung unter Einbeziehung der Außenbereiche wie ehemaliges Berghofgelände, Platterhof/Terrassenhalle und Kehlsteinhaus durch u.a. Ausschilderungen mit Wegweisern und Informationstafeln, ob die offen-

bar um etwa 2 Mio. Euro reduzierten Mittel des jetzt angekündigten Kostenvolumens von 8,4 Mio. Euro für die Umsetzung des Konzepts dafür ausreichen und ob das Kuratorium diesmal, also im Unterschied zu den Diskussionen über Kostenmehrung oder Reduktion des Maßnahmenumfangs beim Erweiterungsbau, in die Planungen einbezogen wird?

Dr. Hans Jürgen Fahn
(FREIE WÄHLER)

Aufgrund der möglichen Verlegung des Staatsarchivs nach Kitzingen frage ich die Staatsregierung, was sind der Inhalt des Schreibens des Bundes der Steuerzahler vom 22. April 2016 und der E-Mail des Kreisheimatpflegers von Main-Spessart vom 23. April 2015, welche Personen bzw. Verbände haben sich nach dem 22. März 2016 noch gegen die Verlegung nach Kitzingen ausgesprochen und welche strukturpolitischen Hilfen sind für den Raum Kitzingen vorgesehen bzw. werden von der Staatsregierung in Erwägung gezogen, um den Abzug der Amerikaner (rund 15.000 Menschen) auszugleichen und den Raum Kitzingen nachhaltig zu stärken (z.B. Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Stadt und im Landkreis Kitzingen, Ansiedlung weiterer staatlicher Behörden)?

Günther Felbinger
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Bewerberinnen und Bewerber haben sich aus dem laufenden Prüfungsjahrgang und über Warteliste bzw. als freie Bewerberinnen und Bewerber auf eine Einstellung in den Staatsdienst an Realschulen oder Gymnasien zum Schuljahr 2016/1207 beworben, wie viele davon wurden in ein Beamtenverhältnis, mit einem Suptertrag oder mit einem befristetem Vertrag eingestellt (bitte aufschlüsseln jeweils nach Realschulen oder Gymnasien, nach Fächerkombinationen verknüpft mit der absoluten Gesamtzahl der Bewerbern aus dem aktuellen Jahrgang bzw. von der Warteliste und nach Anteil der Einstellung in Prozent) und wie viele Lehrkräfte im Beamtenverhältnis gingen zum Ende des Schuljahres 2015/2016 in den Ruhestand bzw. wurden für das kommende Schuljahr 2016/2017 beurlaubt (bitte aufschlüsseln jeweils nach Realschulen oder Gymnasien, den dadurch frei werdenden Planstellen an den jeweiligen Schularten und nach Fächerkombinationen der Lehrkräfte, die in Ruhestand oder Beurlaubung gingen)?

Markus Ganserer
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der Sachstand bei der Erarbeitung eines Konzepts zum weiteren Ausbau der Bahnhöfe und Haltepunkte in der Nachfolge des „Bayern-Pakets 2013-2018“ für den barrierefreien Ausbau von Bahnhöfen und Haltepunkten in Bayern, wie viele Bahnhöfe und Haltepunkte in Bayern werden 2023 noch nicht barrierefrei sein und wann rechnet die Staatsregierung mit der Barrierefreiheit aller Bahnhöfe und Haltepunkte in Bayern?

Thomas Gehring
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, aus welchem sachlichen Grund orientiert sich die Entlohnung der DaZ-Drittmittelkräfte (DaZ = Deutsch als Zweitsprache) zwar am Tarifvertrag, lehnt sich die Arbeitszeit jedoch nicht an die für Lehrkräfte allgemein üblichen Stundenzahlen an, sondern beträgt 39,5 Stunden, wie gewährleis-

tet das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst bei diesem Stundenumfang – der weder Vor- noch Nachbereitung des Sprachunterrichts berücksichtigt – eine angemessene Qualität des Unterrichts und hält die Staatsregierung es für gerechtfertigt, dass die Volkshochschulen für Honorarkräfte den doppelten Stundensatz abrechnen, den sie selbst den Sprachlehrkräften gewähren?

Eva Gottstein
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele zusätzliche Beamtinnen und Beamte müsste man in Bayern voraussichtlich einplanen (unterstellt, die Geburtenzahlen blieben auf dem aktuellen Stand), wenn man bei der Bayerischen Polizei eine „Mobile Reserve“ aufbauen würde, die jede Mutter im Mutterschutz und jedes Elternteil in Elternzeit ersetzt, unabhängig davon, ob derjenige bzw. diejenige im Schichtdienst arbeitet oder nicht?

Martin Güll
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele der in den letzten drei Schuljahren am Probeunterricht an Realschulen und Gymnasien Teilnehmenden hatten ein gültiges Übertrittszeugnis und wie viele nicht (bitte nach den beiden Schularten getrennt angeben)?

Ludwig Hartmann
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, warum wurden ökologisch bedeutende Bereiche des Wannenkopfes in den Allgäuer Alpen bisher nicht in die Schutzzone C des Alpenplans aufgenommen, welche Kriterien sind entscheidend für eine Erweiterung der Alpenschutzzone C und was gibt den Ausschlag dafür, die Bereiche am Wannenkopf zum jetzigen Zeitpunkt unter besonderen Schutz stellen zu wollen?

Christine Kamm
(GRU)

Da Integration Bildungsmöglichkeiten, Teilhabechancen am Arbeitsmarkt und den Kontakt zu Helfern und Helferinnen vor Ort erfordert, frage ich die Staatsregierung, was unternommen wird, um Umverteilungsanträge von Asylsuchenden, die am Ort ihrer Gemeinschaftsunterkunft kein Angebot zu Sprachkursen bzw. kein Angebot zur Teilhabe am Arbeitsmarkt – unter Berücksichtigung der Nutzungsmöglichkeiten des vorhandenen Angebots des öffentlichen Personennahverkehrs – vorfinden, dieses aber an einem anderen Ort vorgefunden haben, zeitnah zu bewilligen, inwiefern wird bei den Transferaufforderungen der Regierungen, in denen Asylsuchende aufgefordert werden, von einer Gemeinschaftsunterkunft in eine andere Unterkunft in einem anderen Ort zu wechseln, berücksichtigt, dass dadurch vorhandene Integrationsmaßnahmen in Sprache, Bildung, Arbeit oder Ehrenamt nicht unterbrochen bzw. gefährdet werden sollten und inwiefern in Bayern noch an der Vorrangprüfung festgehalten wird (bitte Orte, in denen oder in denen nicht mehr an der Vorrangprüfung ggf. festgehalten wird, nennen)?

Annette Karl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wann werden den Verbänden und Trägern öffentlicher Belange im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) die Unterlagen zugesandt, bis wann sollen diese Stellung dazu nehmen und wann erhalten die Landtagsfraktionen diese Unterlagen?

Günther Knoblauch
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Mietwohnraum (Angabe bitte in Quadratmetern und jeweils aufgelistet für die vergangenen zehn Jahre) im Zuge von Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für den Wohnungsbau im Landkreis Mühldorf am Inn und in den Städten Altötting und Traunstein entstanden ist?

Nikolaus Kraus
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Geld (bitte in Euro) kosteten in den letzten zwei Jahren die genehmigten Anträge zur Entnahme von Bibern in den Landkreisen Dachau, Freising und Erding und wie teuer (bitte in Euro) waren die abgelehnten Anträge in den Landkreisen Dachau, Freising und Erding?

Ulrich Leiner
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Bedenken gegen das Bundesteilhabegesetz bei der Verbändeanhörung am 10. Mai 2016 im Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration geäußert wurden, welche von diesen Äußerungen die Staatsregierung zum Anlass genommen hat, um in ihrer Stellungnahme vom 18. Mai 2016 an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales Nachbesserungen beim Gesetzesentwurf zu verlangen und ob das Bundesteilhabegesetz in seiner jetzigen Form für die Staatsregierung zustimmungsfähig ist, auch wenn viele bisher Anspruchsberechtigte aus dem System zu fallen drohen, weil künftig für eine Anspruchsberechtigung ein umfassender Unterstützungsbedarf in fünf von neun Lebensbereichen bestehen muss sowie das sogenannte Zwangspoolen im Gesetz enthalten bleibt?

Andreas Lotte
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Mietwohnraum (Angabe bitte in Quadratmetern und jeweils aufgelistet für die vergangenen zehn Jahre) im Zuge von Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für den Wohnungsbau in den kreisfreien Städten Ingolstadt, Amberg, Bamberg und Coburg entstanden ist?

Jürgen Mistol
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, hatte zum Zeitpunkt des Verkauf der GBW das kommunale Konsortium schlechtere Bedingungen steuerlicher Art als andere Bieter wie das schlussendlich zum Zuge gekommene Unternehmen PATRIZIA Immobilien AG, wie würde sich dies zum jetzigen Zeitpunkt darstellen und was denkt die Staatsregierung zu tun, dass kommunale Bieter gleichwertige Bedingungen bei solchen Vergabeverfahren haben?

Ruth Müller
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, in welchen Regierungsbezirken (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten unter Angabe der nicht ausgezahlten Summen) die Frühjahrsauszahlung der einzelbetrieblichen Investitionsförderung entfallen ist, mit welcher Begründung sie verschoben wurde und wie dieses Vorgehen mit dem Ziel der Staatsregierung, mehr Tierwohl in Bayern zu fördern, vereinbar ist?

Thomas Mütze
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie interpretiert sie die im Art. 25.2 des Freihandelsabkommens CETA aufgeführten Absätze und Begriffe (bitte alle in Art. 25.2 genannten Aspekte des „Dialogs“ und Ziele der „Zusammenarbeit“ sowie die aufgeführten Begriffe, insbesondere „Dialog“, „Zusammenarbeit“, „landwirtschaftliche Biotechnologie“ und „Biotechnologie“ bewerten), kann die

Staatsregierung ausschließen, dass die in Art. 25.2 genannten Aspekte des „Dialogs“ und Ziele der „Zusammenarbeit“ mindestens theoretisch dazu führen können, dass gentechnisch veränderte (in allen denkbaren Formen) Produkte und Pflanzen irgendwann nach Bayern kommen und wie wird die Staatsregierung verhindern, dass über die in Artikel 25.2. genannten Aspekte des „Dialogs“ und Ziele der „Zusammenarbeit“ gentechnisch veränderte (in allen denkbaren Formen) Produkte und Pflanzen irgendwann nach Bayern kommen?

Verena Osgyan
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wann werden die endgültigen Ergebnisse des Dialogforum „Leben und Arbeiten 4.0“ veröffentlicht, das am 31. Mai 2016 unter Leitung des Staatssekretärs für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, Johannes Hintersberger, und des Staatssekretärs für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Franz Josef Pschierer, konstituiert wurde und konkrete Vorschläge für Leben und Arbeiten 4.0 entwickeln soll, inwiefern fließen die Erkenntnisse des Dialogprozesses „Arbeiten 4.0“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales in die Arbeit des Dialogforums „Leben und Arbeiten 4.0“ mit ein und welche Zwischenergebnisse der Gespräche liegen bereits vor?

Kathi Petersen
(SPD)

Vor dem Hintergrund der geplanten Schließung der Walter-Rathenau-Schulen (Gymnasium und Realschule) in Schweinfurt, frage ich die Staatsregierung, welche Zahlen ihr aktuell bezüglich der Schülerinnen- und Schülerentwicklung für die Region Schweinfurt vorliegen (bitte aufgeteilt nach Landkreiskommunen, Stadt Schweinfurt und Schulart), welche Faktoren bei der entsprechenden Berechnung miteinbezogen wurden und in welchen weiteren Schulstandorten in der Region Schweinfurt sie mittelfristig die Gefahr von Schließung sieht (bitte aufgeteilt nach Landkreis-kommunen, Schulart und Begründung, z.B. Schülerzahlen oder Personalmangel)?

Florian Ritter
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie bewertet das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) die Strategie von Organisationen, die den „Grauen Wölfen“ zuzuordnen sind, sich in der Öffentlichkeit als unpolitische Kulturvereine und normale Gesprächspartner für Gesellschaft und Politik darzustellen, wie bewertet die Staatsregierung den Auftritt des Integrationsbeauftragten der Staatsregierung, Martin Neumeyer, bei einem Sommerfest des „Türkischen Kulturzentrums Bizim Ozak e.V (Münih Türk Kültür Merkezi)“ in München-Aubing, das vom Landesamt für Verfassungsschutz der Bewegung der „Grauen Wölfe“ zugerechnet wird und gibt es nach Ansicht der Staatsregierung gewichtige Gründe, die für einen Dialog mit rechtsradikalen türkischen Organisationen sprechen?

Bernhard Roos
(SPD)

Nachdem auf der Homepage des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr zu lesen ist, dass „weitergehende Informationen zur Errichtung von Windenergieanlagen im Windenergieerlass enthalten sind, der derzeit federführend durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Tech-

nologie aktualisiert wird“, frage ich die Staatsregierung, bis wann mit einer Veröffentlichung des aktualisierter Windenergieerlasses zu rechnen ist?

Georg Rosenthal
(SPD)

Vor dem Hintergrund, dass mir das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst auf meine Anfrage zum Plenum zur „Lage der Kunstschaaffenden in Bayern“ vom 27. Juni 2016 (Drs. 17/12258) eine Liste mit Förderprogrammen zur Verbesserung der Lage insbesondere der freischaffenden Künstlerinnen und Künstler sowie zur Abfederung von Härtefällen im Alter und bei Krankheit von Künstlerinnen und Künstlern vorgelegt hat, frage ich die Staatsregierung, welche Summe für die jeweiligen Förderinstrumente aus dem Staatshaushalt des Freistaates Bayern zur Verfügung gestellt werden?

Eberhard Rotter
(CSU)

Nachdem bei Störungen im Bahnverkehr in den Zügen und an den Bahnsteigen gerade auch im Münchener S-Bahn-Bereich zunehmend als Begründung „Personen im Gleis“ angegeben wird, die häufig lange Streckensperrungen, erhebliche Verspätungen und teils mehrstündige Verzögerungen zu Folge haben, bis ein planmäßiger Bahn-Betrieb wieder gewährleistet werden kann, frage ich die Staatsregierung, ob angesichts der Häufung von „Personen im Gleis“ Gespräche mit DB Netz AG geführt werden, welche Schritte – auch baulicher Natur – gegen das Eindringen in die Gleisbereiche unternommen werden und welche anderweitigen Möglichkeiten zur Problembeseitigung bzw. -verringering bisher eingeleitet wurden?

Harry Scheuenstuhl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, nach welchen Kriterien erfolgte die Einteilung in unterschiedliche Gebietskulissen bei den Hochwasserereignissen im Mai und Juni 2016, welche Niederschlagsmengen wurden in den betroffenen Kommunen festgestellt und auf welche Weise erfolgte die Feststellung der Niederschlagsmengen in den betroffenen Kommunen?

Gabi Schmidt
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Jugendparlamente, Jugendvertreter und Jugendbeauftragte existieren in mittelfränkischen Kommunalparlamenten, wann wurden diese jeweils eingeführt und werden sie jeweils eingesetzt oder gewählt?

Helga Schmitt-Bussinger
(SPD)

Nachdem die 2014 vorgestellte Nordbayern-Initiative der Staatsregierung Projekte u.a. in Mittelfranken enthält, die bis 2018 finanziert werden sollen, frage ich die Staatsregierung, welche Projekte der Nordbayern-Initiative der Staatsregierung in Mittelfranken bis zum Ende des Finanzierungszeitpunkts 2018 abgeschlossen werden können und welche nicht und wie sie weiter finanziert werden, wenn sie bis 2018 nicht abgeschlossen werden können?

Katharina Schulze
(GRU)

Vor dem Hintergrund der unvollständigen Antworten auf meine bisherigen Anfragen zum Plenum betreffend „Rechtsextremisten mit Waffenschein bzw. Schusswaffen“ (Drs. 17/10615 und 17/10940) frage ich die Staatsregierung, ob mittlerweile alle Rückmeldungen der Waffenbehörden bzw. der Regierungen dazu vorliegen, welche Konsequenzen die im Jahr 2015 gewonnenen

	Erkenntnisse über 52 Rechtsextremisten, die über Waffenerlaubnisse verfügen, in den einzelnen Fällen hatten, d.h. in wie vielen dieser Fälle den betroffenen Rechtsextremisten im Anschluss an diese Information die Waffenscheine und die Schusswaffen durch die Waffenbehörden entzogen wurden?
Gisela Sengl (GRU)	Ich frage die Staatsregierung, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landwirtschafts- und Forstverwaltung wurden infolge der Hochwasserereignisse 2013 an alle Bezirksregierungen abgeordnet, in welche konkreten Projekte in den einzelnen Bezirken wurden die Mitarbeiter der Gruppen Landwirtschaft und Forsten – Hochwasserschutz (GLF) eingebunden und welche dieser Projekte sind abgeschlossen?
Kathrin Sonnenholzner (SPD)	Ich frage die Staatsregierung, wie viele Häftlinge in bayerischen Justizvollzugsanstalten – JVAen – (bitte die jeweiligen JVAen konkret benennen) werden derzeit aufgrund einer schweren Drogenkrankheit mit Methadon substituiert, wie viele dazu berechnigte Ärztinnen und Ärzte gibt es an den JVAen (bitte die jeweiligen JVAen konkret benennen) und wie viele Häftlinge haben trotz medizinischen Bedarfs keinen Zugang zur Substitution?
Claudia Stamm (GRU)	Ich frage die Staatsregierung, wie viele Zentrale Ausländerbehörden (ZAB) gibt es in Bayern (bitte die Personalstärke der einzelnen ZAB benennen), welche Aufgaben übernehmen die ZAB im Verhältnis zu den Ausländerbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte und nach welchen Kategorien bzw. Herkunftsländern der Geflüchteten werden die Aufgaben den einzelnen ZAB zugeordnet?
Rosi Steinberger (GRU)	Ich frage die Staatsregierung, wurden in den letzten drei Jahren Schlachthöfe in Bayern geschlossen, die mit CO ₂ betäuben, wenn ja, was waren die Gründe für die Schließung?
Florian Streibl (FREIE WÄHLER)	Ausgehend von der Situation im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen – die Kreiskämmerei wies darauf hin, dass man finanzielle Schwierigkeiten habe, da der Freistaat Bayern die zugesagten Mittel zur Beteiligung an den Kosten für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen nicht rechtzeitig zur Verfügung stelle –, frage ich die Staatsregierung, welche Mittel den einzelnen Landkreisen im Zeitraum Januar 2015 bis einschließlich Juni 2016 zugesagt und welcher Anteil dieser Mittel tatsächlich auch bislang an die einzelnen Landkreise überwiesen wurde?
Dr. Simone Strohmayr (SPD)	Ich frage die Staatsregierung, wie viele Realschülerinnen und -schüler wechselten (prozentual bezogen auf den jeweiligen Jahrgang) im Schuljahr 2014/2015 und 2015/2016 nach ihrem Abschluss auf die Fachoberschule, (bitte aufgeschlüsselt für gesamt Bayern, für die Regierungsbezirke, für die Landkreise und für die kreisfreien Städten) im Regierungsbezirk Schwaben?
Martin Stümpfig (GRU)	Ich frage die Staatsregierung, welche Energieagenturen wurden und werden derzeit vom Freistaat Bayern über das Förderprogramm „Förderung der Gründung und des Betriebs von Energieagenturen in Bayern“ gefördert, welche Mittel, bitte Haushaltstitel

angeben, wurden dafür jeweils bewilligt, was unternimmt die Staatsregierung, um ihr eigenes Ziel von zwei Energieagenturen in allen Planungsregionen zu erreichen?

Johanna Werner-Muggendorfer
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Mietwohnraum (Angabe bitte in Quadratmetern und jeweils aufgelistet für die vergangenen zehn Jahre im Zuge von Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für den Wohnungsbau in der Stadt und im Landkreis Kelheim) entstanden ist?

Jutta Widmann
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, auf welche Höhe beläuft sich derzeit die institutionelle Förderung (ggf. Auflistung nach Förderungsarten) des Stadttheaters Würzburg, wie lautet der aktuelle Planungs- bzw. der Sachstand des nichtstaatlichen Theaters Würzburg hinsichtlich einer geplanten Erweiterung bzw. Sanierung und welche Möglichkeiten bestehen bei nichtstaatlichen Theatern allgemein, die institutionelle Förderung in Form eines Betriebszuschusses zu erhöhen?

Margit Wild
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Kinder gingen in den vergangenen fünf Jahren während der Ferienzeiten in Tageseinrichtungen und Horte, die eine kindbezogene Förderung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) erhalten, zusätzlich zu den dort genehmigten Plätzen – sog. Ferienkinder – (bitte aufgeschlüsselt nach Bayern gesamt, den dort ansässigen Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Herbert Woerlein
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, unter welchen Titeln und Titelgruppen sind im Staatshaushalt für die Jahre 2015/2016 Mittel für Umwelt- und Naturschutzaufgaben eingestellt, die aus Bundes- oder EU-Geldern finanziert werden, in welchen Titeln oder Titelgruppen sind Landesmittel für die Kofinanzierung eingestellt, und welche Landesmittel über die Kofinanzierung hinaus stehen insgesamt für Umwelt- und Naturschutzaufgaben aus dem Staatshaushalt zur Verfügung?

Isabell Zacharias
(SPD)

Nachdem an der Akademie der Bildenden Künste München zum Sommersemester 2016 die W2-Professur für Bildhauerei für die Klasse Keramik und Glas (Nachfolge Prangenberg) neubesetzt wird und im Anforderungsprofil des vom Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst mit getragenen Ausschreibungstextes jedoch Fachkenntnisse in den Bereichen Glas und Keramik nicht enthalten sind, frage ich die Staatsregierung, werden mit dem durch den Ausschreibungstext vorgegebenen veränderten Anforderungsprofil für die neue Bildhauerei-Professur an der Akademie der Bildenden Künste München die Ausbildungsbereiche Keramik und Glas eingeschränkt bzw. aufgegeben, welche Konsequenzen hat ein veränderter Zuschnitt der Professur für die Studierenden und welche Auswirkungen sieht die Staatsregierung für die bayerischen Traditionsunternehmen in den Bereichen Glas und Keramik (z.B. die Mayer'sche Hofkunstanstalt), wenn die hochqualifizierte Ausbildung an der Akademie der Künste in München nicht mehr angeboten werden kann?

Benno Zierer
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, unter welchen Voraussetzungen kann bei Schäden, die durch Biber verursacht werden, künftig die volle Schadenssumme ausgeglichen werden, rechnet die Staatsregierung durch die neue Regelung mit zusätzlichem Finanzbedarf für den Ausgleich von Biberschäden und wie hoch war die Ausgleichsquote im Jahr 2015?